

# The dream of a Geisha

## Eine Liebe und deren Hindernisse

Von Cemo

### Kapitel 5: Training teil 2 (Neji)

*Ein bißchen Freundschaft ist mir  
mehr wert als die Bewunderung der ganzen Welt.  
(Otto Eduard Leopold von Bismarck )*

~~~~~ bei Neji ~~~~~

Nejis Zwangsgemeinschaft wie er sie nannte, war schon seit einer Woche in Suna. Der Kerl der sich Maito Guy nannte, hatte dort eine Wohnung seit Jahren. Dort versteckten sie ihre Beute. Da Neji nicht wusste wie man Klaut und ihn es zu wieder war stellte er sich Stur. Lee und Tenten kamen fast jeden Tag mit etwas Geld wieder Zurück. Neji dagegen wollte nicht. Aber Guy sagte wenn Neji was essen will muss er dafür Arbeiten. Neji hielt es über drei Tage aus nichts zu Essen, doch dann kam de Hunger auch.

Als Lee, Guy und TenTen schliefen schlich sich Neji raus. Irgendwo musste doch noch wer rum laufen damit er was klauen konnte. Neji lief durch die gegend aber fand er niemand. Doch an einer ecke saß ein Besoffener. Der wohl nichts mit bekam. Es war zwar gemein aber Neji brauchte was zu Essen bald. Daher versuchte er dem Besoffenen Mann aus zu rauben. Doch als Neji in die Tasche des Mannes griff Wachte der auf. Der Mann schaute Neji mehr als Wütend an. Noch bevor Neji flüchten konnte lag Neji schon in einer Gasse und Blutete im Gesicht und sein Körper Schmerzte. Der Mann hatte Neji Brutal zusammen Geschlagen. Neji wachte langsam dort in der Gasse auf und Schaute in TenTens Gesicht.

Neji brauchte einige zeit um wieder klar zu denken.

„Also so macht man das wirklich nicht Neji-kun.“ Kam es von TenTen die neben ihn hockte. Neji sprach immer noch nicht.

„Zeigst du mir wie man Klaut?“ Kam es nur widerwillig von Neji.

Tenten Nickte nur.

„Aber erst erzählst du mir was über dich und ich dir über mich.“ Befahl Tenten ihn schon.

Neji musste es wohl tun damit er was klaute und Essen bekommt. Tenten versorgte Neji wunden.

Tenten sah Neji besorgt an, er war anders als andere Jungs in seinen Alter.

„Nun erzähl schon wie bist du zu uns gekommen?“ Fragte TenTen drauf los.

Neji seufzte auf.

„Nun gut. Unser Dorf wo ich eigentlich herkomme wurde angegriffen. Meine ganze Familie bis auf meine Cousine und mich überlebten. Da wir von so komischen Männern mit genommen wurden. Die dagegen uns dann zu diesen Markt brachte. Meine Cousine wurde von so einer Komischen Frau gekauft und ich nun ja weißt ja von den da. Ich will nur zu gern wissen wie es ihr geht. Auch meinen Freunden. Wir hatten Spaß immer und jetzt sind wir alle getrennt ich frag mich was die anderen machen.“ Erzählte Neji kurz und bündig alles. TenTen schaute ihn mitfühlend an. Man sah ihn an das was passiert an ihm nagte. Er vermißte seine Cousine und Freunde.

„Und was ist mir dir?“

„Naja ich hab keine Eltern ich leb schon seit ich ein Baby war bei Guy. Er hat mich gefunden wie er mir gesagt hat. Und seit dem bin ich bei ihm. Aber er ist kein schlechter Mensch glaub mir. Du musst ihn nur besser kennenlernen.“ redete Tenten runter. Neji verstand sie. Beide waren alleine. Aber dennoch fühlte Neji sich Einsam. Neji konnte nicht weiter nach denken den Tenten zog ihn hoch und wollte ihm zeigen wie man einem Betrunkenen Geld abzog.

Tenten und Neji wurden nach weniger als 10 Minuten Fündig. Dort kam ein Betrunkener ihnen entgegen. Tenten schaute Neji nur hinterhältig an.

„Pass auf ich zeig es dir erst mal.“ Sagte sie zu Neji der nur Nickte. TenTen schlich sich langsam auf den Mann zu und rempelte ihn ausversehen an. Genau in dem Moment griff Tenten in die Tasche des Mannes und zog ein Beutel raus wo Geld drin war. Der Mann fluchte nur und meckerte. Tenten entschuldigte sich nur das sie ihn angerempelt hatte und verschwand auch schon zu Neji.

„Und haste gesehen wie ich das gemacht habe?“

„Ja hab ich.“

„Mal sehen wieviel der Kerl hatte.“ Kam es von TenTen und öffnete den Beutel und holte paar Münzen raus und Zählte.

„Nicht schlecht für ein Betrunkenen. 50 Yen.“ Grinst Tenten. Neji konnte nur Staunen das war bisher viel Geld auch. Nun war Neji dran etwas zu Klauen. Tenten führte Neji zu eine Ecke wo immer Betrunkene waren. Sie Nickte Neji nur zu. Und schon versuchte Neji sein Glück. Neji sah Zwei Männer gleich Zeitig auf der Straße. Es war Riskant aber es würde sich Lohnen. Neji schlich sich an diese Männer an. Gut das Neji ziemlich flink war schon seit er klein war. Aber das würde ihn jetzt was nutzen. Er hatte schon ein mal versagt dieses mal würde er es Schaffen. Die Männer schienen Neji nicht zu bemerken und in dem Moment schlug Neji zu. Er griff mit beiden Händen zu. Und hatte zwei Säckchen in der Hand. Um nicht noch aufzufallen verschwand er auch schon. Er stand neben Tenten die ihn Stolz an sah.

„Also das hätte ich jetzt nicht gedacht das du Zwei auf einmal beklaut.“

„Tja hab ich aber mal sehen.“ Neji wollte wissen wie viel er Geklaut hatte. Für das Erste mal war es nicht Wenig. Insgesamt hatte er über 100 Yen geklaut. Damit konnte er sich bei Guy blicken lassen.

Zusammen machten sie sich wieder auf den Weg Zurück.

Am morgen als auch die anderen Wach wurden. Wie Tenten und Neji wollte Neji Guy das Geld vor die Füße legen. Neji stand in dem Sogenannten Wohnzimmer wo Guy sein Tee Trank.

„Neji was gibt's?“

„Hier.“ Sagte Neji nur und war ein Beutel rüber. Guy fing es auf und schaute rein dort

drinnen war über 100 Yen auch.

„Selber geklaut?“

„Ja hab ich. Und bekomme ich jetzt was zu Essen?“ fragte Neji ihn. Guy nickte nur und Grinste. Neji hatte gelernt auch wenn's auf die Harte Tour war. Guy war Stolz auf Neji. Endlich konnte er mit aufs Fest mit gehen und da wird richtig abgesehen. Guy ließ Tenten und Lee noch zu sich rufen.

Da Neji schon da war konnte Guy den Dreien sagen was sie bald tun mussten.

„Nun bald soll ein Fest hier in Suna sein und dort werden wir richtig absahnen okay. Aber lasst euch nicht erwischen. Was wohl bei so einem Fest schwer ist das man Euch erwischt. Da viele nicht drauf achten. Geht das klar.“ Sprach Guy in einem sehr ruhigen Ton. Die Drei Nickten nur.

So kam es auch das Fest rückte näher und näher. Und alle drei waren schon Gespannt. Guy konnte nicht mit Klauen da er dort als Verkäufer mit arbeiten musste. So sollte es sein das der Boss der das Fest machte es so wollte. So mussten die Drei alleine das machen. Das Fest war schon auf dem Höhepunkt. Und die Drei hatten sehr gut zugeschlagen. Die Beute war mehr als sie dachten. Und sie wurden nicht erwischt dabei. Den kaum einer bekam es mit. Für die herumlaufenden waren es nur Kinder die zu den Eltern wollten. Würde man das auch so sehen wären die Vier die reichsten im Dorf mit. Aber da es auffallen würde wenn die auf einmal viel Geld haben mussten sie immer aufpassen was sie machten oder sagten.

Viel passierte bei Neji nicht wie auch er war ein einfacher Taschendieb geworden, mit Lee und Tenten.

Bei Neji Gabs nicht wirklich Training da es für ein Dieb wichtig war die Erfahrung zu haben wie man Klaut oder auch wo. Neji wurde auch Älter wie die anderen. In Suna wusste keiner das sie die Diebe sind. Sie verheimlichten das sehr gut sogar. Auch mit Lee kam Neji besser klar. Aber bei Guy bekam er immer noch Übelkeit er wusste nicht warum auch. Neji war jetzt um die 15 Jahre alt und streifte immer am Frühen abend durch die Stadt ohne Tenten und Lee die hatten schon ihr eigenes Revier wo sie klauten.

Nicht das die Drei einfache Taschendiebe waren. Nein sie brachen öfters auch in Häuser ein. Wo sie wussten das die Leute nicht da waren.

Es war ein ziemlich Schwüler Tag in Suna gewesen als Neji durch die gegen lief. Die Meisten Leute die ihn entgegen kamen beklautete er gleich mal. Er hatte sich dran gewöhnt das zu machen auch wenn es ihm mehr oder weniger noch gegen sein Normales ich war. Neji kam an einem Geschäft vorbei wo es Shogi Sachen gab. Irgendwie musste Neji an Shikamaru denken der hat das immer gern Gespielt. Ein leichtes grinsen bildete sich auf Nejis Gesicht. Neji wollte gerade weiter gehen da kam ihn ein Junge mit einer Ananas Frisur entgegen gefolgt von einem Mädchen was Blond war und vier Zöpfe hatte. Neji dachte er Träumt das musste er sein. Der Junge Mann ging gerade an Neji vorbei als Neji ihn hinter sah.

„Shikamaru?“ rief Neji.

Auf den Ausruf drehte sich der angesprochene um. Und starrte Neji erst mal merkwürdig an.

Der Junge Mann trat auf Neji zu und das Mädchen schaute nur etwas Irritiert die beiden an.

„Kennen wir uns? oder woher kennst du mein Namen?“ fragte der Junge Mann Neji.

„Shikamaru ich bins Neji Hyuuga.“ Sagte Neji darauf nur.

Shikamaru machte große Augen. Er konnte es nicht glauben das Neji vor ihm stand. Er wusste erst mal nicht was er sagen sollte auch.

„Shika-kun wer ist der Kerl und wo her kennst du ihn?“ Fragte das Mädchen neben Shikamaru.

„Temari-chan, das ist Neji ein Freund von Früher.“ Damit gab sich Temari erst mal zu frieden.

Shikamaru bat Neji zu sich damit sie über alles reden konnten. Neji nahm das Angebot nur gern an.

Temari dagegen ging nach Hause schon sie wollte die beiden nicht stören.

Neji und Shikamaru saßen an einem Tisch und tranken Tee.

„Sag mal Neji wie bist du hier her gekommen und seit wann?“

„Naja seit ich 9 war bin ich hier. Ich wurde damals verkauft nach dem unser Dorf Angegriffen wurde. Aber ich bin in eine gute Familie gekommen kann man sagen die mich gekauft hat.“ Erzählte Neji wobei das letzte mehr oder weniger gelogen war. Shikamaru nickte nur. Neji erzählte ihm auch das Hinata auch weg war und er nicht wusste wo sie jetzt war.

„Aber sag mal Shikamaru seit wann bist du ihr?“

„Naja seit Fünf Jahren. Davor war ich in Konoha und hab mit Sasuke und Sakura gelernt. Danach hat mein Vater ein besseres Angebot bekommen dann sind wir hier her gezogen. Und leben Teilweise mit den Sabakunos zusammen. Aber ansonsten ist nicht viel passiert. Außer das es Ino auch gut geht sie hab ich da auch wieder gesehen. So viel ich jetzt weiß ist sie mit einem Künstler seit neusten zusammen hab ich mitbekommen. Sasuke muss ziemlich viel lernen auch was ich nicht so Passt auch. Genau wie Sakura du kennst ja deren Familie. Die sind so aber sie sind noch normal geblieben. Aber sag weißt du was mit unserem Chaos jungen passiert ist? Ich hab ihn nicht mehr gesehen seit dem Tag damals.“ Shikamaru erzählte erst mal alles was er erlebt hatte. Er fand es wichtig das Neji wusste wie es den anderen so ging auch. Und das die meisten seiner Freunde noch Lebten.

„Nein ich hab ihn auch nicht mehr gesehen. Ich hoffe er lebt noch genau wie Hinata.“ Sagte Neji und schaute Traurig. Shikamaru wusste wie es ihm ging. Wenn man sich so hilflos fühlte.

Die beiden redeten noch eine weile bis Neji wieder ging. Neji wusste das er Shikamaru wider sehen würde. Aber Neji wollte wenn er 18 wird Informationen sammeln gehen um zu wissen wo sich seine Cousine befand oder ob sie noch lebt. Aber Neji wusste zu den Zeitpunkt nicht das er nicht alleine Reise würde dann.

~~~~~ Ende bei Neji ~~~~~